

SWIMMINGPOOL

Wie der Pool sauber bleibt

Wenn Kies das Wasser reinigt, ist kein Chlor mehr nötig

VON SABINE TSCHALYJ

In heißen Sommern wie diesem sehnen sich viele Salzburger nach einem Swimmingpool. Der Sprung ins kühle Nass bietet wohltuende Abkühlung und jede Menge Entspannung. Was Poolbesitzer Jahr für Jahr beschäftigt, ist die bestmögliche Wasserreinigung. Man fragt sich: Wie halten wir unsere Freiluft-Badeoase in tadellosem Zustand?

Vielfach wird zur gängigen Chlorreinigung gegriffen. Oder zu Salz, wobei bei der Salzelektrolyse ebenfalls Chlor entsteht. Chlor ist praktisch, weil es das Poolwasser zuverlässig desinfiziert, es wird aber zunehmend skeptischer gesehen.

Chlorwasser ist praktisch, aber vielen unangenehm

Man kennt die klassischen Begleiterscheinungen des Plantschens in Chlorwasser, ob im Pool oder im heimischen Freibad: Chlorgeruch an der Badekleidung und brennende, gerötete Augen wegen des Chlors im Wasser. Noch viel beschwerlicher ist Chlor für Menschen mit Hautproblemen wie Neurodermitis. Statt das Baden genießen zu können, verspüren viele wegen des Chlorgehalts im Wasser Juckreiz oder Brennen auf der Haut.

Was aber tun, damit das Wasser auf möglichst natürliche Weise sauber bleibt? Das Bewusstsein für diese Thematik nimmt zu. Alternativen sind gefragt, die ein Baden wie in einem See oder Fluss bieten.

Das „FlowBlow“-System arbeitet wie ein Fluss. Ein natürlicher Biofilm entzieht dem Wasser Nährstoffe.

M. Sczepanski-Thaler

Thalgauer Betrieb ahmt bei Reinigung die Natur nach

Diesem Trend folgte das Thalgauer Unternehmen Biofermenta GmbH. Mit der fachlichen Unterstützung eines Limnologen (Seewissenschaftler) schuf der Betrieb ein Reinigungssystem, das Poolwasser ohne Chlor sauber hält. Man hat sich dabei die Natur zum Vorbild genommen. „FlowBlow“, erklärt Marc Sczepanski-Thaler von der Biofermenta GmbH, basiert auf dem Prinzip der Anströmung.



Bei diesem Pool erledigt der begrünte Kiesstreifen die Wasserreinigung.

BILD: BIOFERMENTA

Dafür wird neben dem Pool ein mehrere Kubikmeter großes Kiesbecken angelegt. „Das Poolwasser wird laufend von unten in die Kieskubatur hineingeströmt. Durch die Anströmung bildet sich am Kies ein natürlicher Biofilm“, schildert Sczepanski-Thaler. Die Natur macht es vor: Auch an Flussufern sind die Steine oft mit einem glitschigen Film überzogen. Der erledigt dieselbe Aufgabe wie der Biofilm im Kiesbecken, so Sczepanski-Thaler: „Er entzieht dem durchfließenden Wasser Nährstoffe.“

Nachdem das Wasser durch den Kies geströmt ist, gelangt es gereinigt wieder in den Swimmingpool. Einmal im Jahr wird der Kies mit Luft anstelle von Wasser „durchgepustet“. Der ent-

standene Biofilm fällt von den Kieselsteinen ab und wird abgesaugt. Sczepanski-Thaler: „Sobald die Zwischenräume im Kies wieder freigepustet sind, entwickelt sich ein frischer Biofilm.“ Praktisch für Poolbesitzer: Im Ge-

gensatz zu Chlorwasser, das man immer wieder mit zusätzlichem Chlor versetzt und jährlich ablässt, ist ein Wassertausch laut Biofermenta bei der FlowBlow-Reinigung nicht nötig – das Wasser halte jahrelang.

Naturpool - Informationstage

Sa 25. und So 26.08.2018

BIOFERMENTA

Schwitzen Sie noch oder baden Sie schon?

Moderne Pools benötigen weder Chlor noch Chemie und werden immer beliebter. Ein Naturpool ist die biologische Variante des herkömmlichen Swimmingpools, ein vollwertiger Pool (auch optisch) aber ohne Chlor oder andere Chemikalien im Wasser. Mit der Natur als Vorbild wird das Badewasser beim Naturpool mittels speziellen Filtern biologisch aufbereitet und gereinigt. Besuchen Sie uns an einem der beiden Informationstage, an denen wir die Möglichkeiten der chlor- und chemiefreien Wasseraufbereitung für Naturpools vorstellen. Der Vortrag beginnt jeweils um 10 Uhr. An beiden Nachmittagen ist die Besichtigung bestehender Anlagen geplant. Um Anmeldung wird gebeten.

Biofermenta
Kolomanstraße 4
5303 Thalgau

Tel.: 06235 - 202 84
office@biofermenta.com
www.biofermenta.com

